

**Neubau des Museums "Biotopia": Der Bau soll
sich harmonisch in das Ensemble des Schlosses
Nymphenburg einfügen**

**Empfehlung Nr. 14-20 / E 01885 der
Bürgerversammlung des Stadtbezirks 9 -
Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017**

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 11250

Anlage:

1. Empfehlung Nr. 14-20 / E 01885
2. Übersichtsplan
3. Lageplan mit Stadtbezirkseinteilung

**Beschluss des Bezirksausschusses des 9. Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg
vom 17.04.2018**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg hat am 05.12.2017 die anliegende Empfehlung Nr. 14-20 / E 01885 (Anlage 1) beschlossen.

Hier wird beantragt, dass der Neubau des Museums Biotopia sich harmonisch in das Ensemble des Schlosses Nymphenburg einfügen soll und dass der Stadtrat der Stadt München sich energisch dafür einsetzen soll. Außerdem sollen speziell die Fassaden vertikal symmetrisch gegliedert sein, im Farbkonzept weiß-ocker gehalten sein und mit dem Schloss angemessenen Fensterformaten im EG und OG versehen sein. Die Dachziegel sollen aus Keramik in Bieberschwanzform sein. Die Fassaden sollen in der historisch richtigen Putztechnik gestaltet werden.

Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden.

Zuständig für die Behandlung ist der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg, da die Empfehlung ein Geschäft der laufenden Verwaltung (Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung i.V.m. § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates) beinhaltet und die Angelegenheit stadtbezirksbezogen ist. Es handelt sich hier um eine geplante Baumaßnahme.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat gegenüber der Verwaltung lediglich empfehlenden Charakter.

Zur Information des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg führt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes aus:

Die o. g. Maßnahme fällt unter das bauaufsichtliche Zustimmungsverfahren nach Art. 73 BayBO. Vom Staatlichen Bauamt München I, als Vertreter bzw. zuständige Baudienststelle des Freistaats Bayern, wurde zu dem o. g. Antrag folgende Stellungnahme abgegeben:

Die Wünsche des Antragsstellers bezüglich des Farbkonzepts, der Dachziegel aus Keramik etc., für den Neubau des Gebäudes, sind dem Staatlichen Bauamt München I und dem Landesamt für Denkmalpflege bekannt.
Das Fassadenkonzept wurde der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Fassadenkonzept wird in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege weiterentwickelt. Es kann hierbei jedoch generell nicht auf die einzelnen Wünsche von Antragsstellern eingegangen werden.

Ergänzend wird zum Stand der Petition Nr. WK.0304.17, des Antragsstellers, welche am 06.12.2017 im Landtagsausschuss für Wissenschaft und Kunst behandelt wurde und die vom Staatlichen Bauamt München I weiter behandelt wird, mitgeteilt, dass hier das Verfahren noch nicht endgültig abgeschlossen ist.

In weiteren Projektbearbeitungen werden diesbezüglich beim Staatlichen Bauamt München I noch vertieft Untersuchungen durchgeführt werden und mit den zuständigen Stellen abgestimmt werden.

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 01885 der Bürgerversammlung des 9 Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017 kann nur nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Rieke, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Zöllner, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen, wonach das Fassadenkonzept des Neubaus eng mit dem Landesamt für Denkmalpflege abzustimmen ist und hierbei generell nicht auf die einzelnen Wünsche von Antragsstellern eingegangen werden kann.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01885 der Bürgerversammlung des 9 Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg der
Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Die Referentin

.....
Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

IV. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

zur weiteren Veranlassung.

zu IV.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.
2. An den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg
3. An das Direktorium HA II/V2 - BA-Geschäftsstelle Nord (1x)
4. An das Direktorium HA II/V3
5. An das Direktorium Dokumentationsstelle
6. An das Revisionsamt
7. An die Stadtkämmerei
8. An das Referat für Bildung und Sport
9. An das Kreisverwaltungsreferat
10. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
11. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
12. An die Stadtwerke München GmbH
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I
14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
15. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
16. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV
17. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
18. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV/22 V
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserblich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag selbst vortragen / vortragen lassen

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Neubau vom Museum Biotope im Schlossensemble Nymphenburg

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: [redacted] Vorname: [redacted]

Straße, Nr.: [redacted] PLZ: [redacted]

Staatsangehörigkeit: [redacted] Telefon / E-Mail (freiwillig): [redacted]

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlicher Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

[redacted signature]

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja Nein Welche: [redacted]

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Neubau vom Museum Diotopia im Schlossensemble Nymphenburg.

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München soll im Zusammenspiel mit den fachspezifischen städtischen Behörden sich energisch für die harmonische, heißt denkmalpflegerisch wichtige, Einfügung des Neubaus für DIOTOPIA im Schloss Nymphenburg einsetzen.

Speziell die Fassaden sollen vertikal, symmetrisch gegliedert sein, im Farbkonzept weiß- oder hell gehalten sein und mit dem Schloss angemessenen Fensterformaten im EG und OG versehen sein.

Die Dachziegel sollen aus Keramik in Diebschwanzform sein. Die Fassaden sollen in der historisch wichtigen Putztechnik gestaltet werden.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften

ohne Gegenstimme angenommen

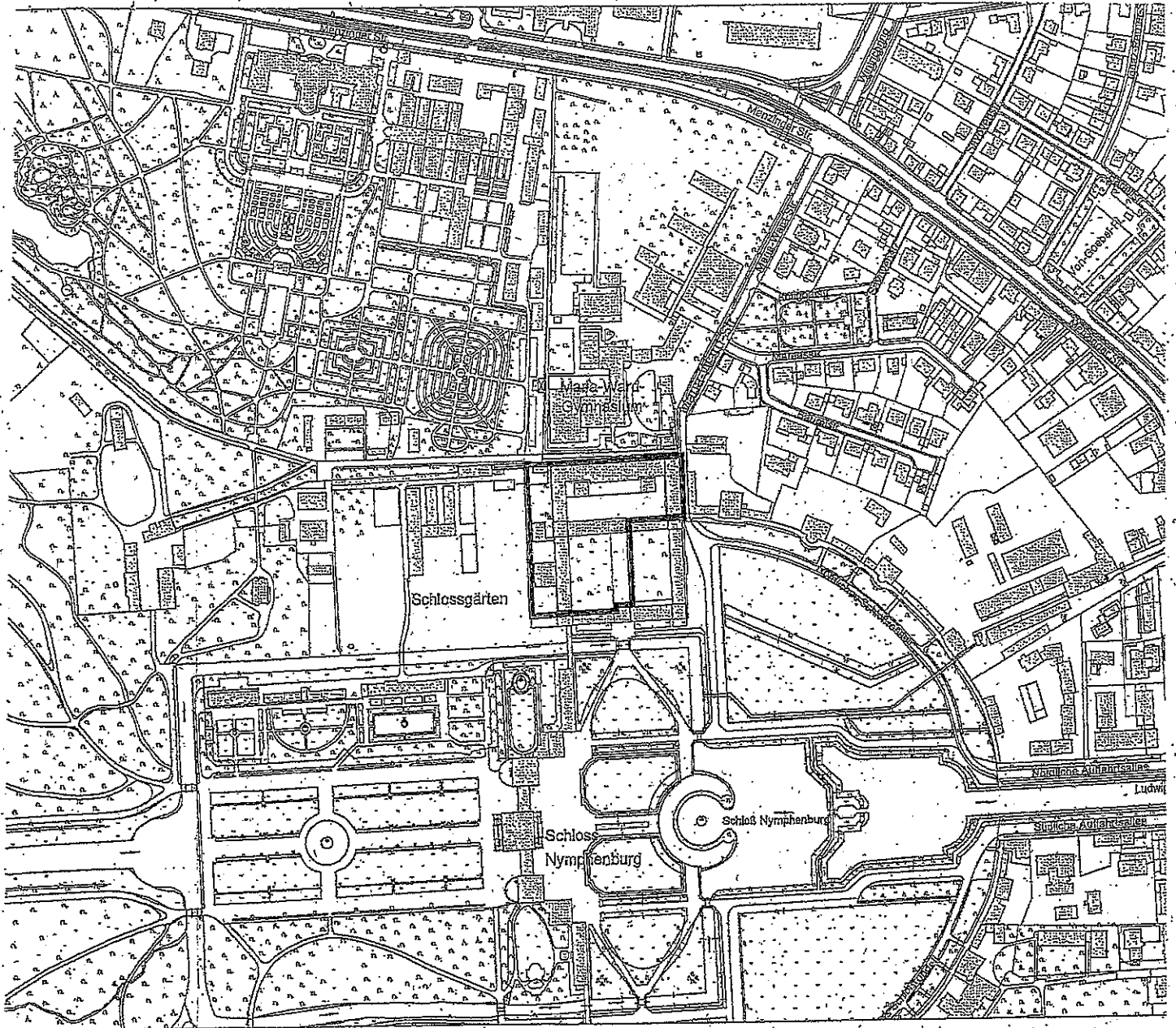
mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Anlage 2



LEGENDE

- ÜBERPLANUNG
- GEM.-BESCHLUSSVORLAGE

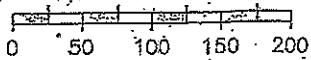
ÜBERSICHTSPLAN

BEREICH:
Maria-Ward-Str. (westlich),
Schloß Nymphenburg (nördlich),
Maria-Ward-Gymnasium (südlich),
Schloßgärten (östlich)

LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
REFERAT FÜR STADTPLANUNG
UND BAUORDNUNG H 11 / 22 P



1 : 5000





Anlage 3

